

**Niederschrift**

| Gremium               | Sitzung - BA-SFM/018(VI)/18 |                               |          |          |
|-----------------------|-----------------------------|-------------------------------|----------|----------|
|                       | Wochentag,<br>Datum         | Ort                           | Beginn   | Ende     |
| Betriebsausschuss SFM | Dienstag,<br>20.11.2018     | Altes Rathaus,<br>Franckesaal | 17:00Uhr | 18:30Uhr |

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 23.10.2018 - öffentlicher Teil
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Beschlussvorlagen
  - 5.1 Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg DS0513/18
    - 5.1.1 Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg DS0513/18/1
  - 5.2 Jahresabschluss 2017 des Eigenbetriebes Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg DS0227/18  
BE: Amt 14

- 6 Anträge
- 6.1 Sicherung der Grünfläche Hopfenplatz für die Öffentlichkeit A0092/18
  - 6.1.1 Beschlusspunkt 1
  - 6.1.2 Beschlusspunkt 2
  - 6.1.3 Sicherung der Grünfläche Hopfenplatz für die Öffentlichkeit  
BE: Amt 61 S0244/18
- 7 Verschiedenes
  - 7.1 aktuelle Baumfällungen I. Quartal 2019
  - 7.2 Termine BA-SFM 2019
  - 7.3 Sonstiges

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Dr. Dieter Scheidemann

**Mitglieder des Gremiums**

Gerhard Häusler

Dr. Thomas Wiebe

Jürgen Canehl

Stadträtin Boeck (i.V. für Stadträtin Tietge)

Stadtrat Schumann (i.V. für Stadtrat

Schuster)

**Beschäftigtenvertreter**

Ralf Blitz

Eva Fischer

**Geschäftsführung**

Ines Glauer

**Mitglieder des Gremiums, entschuldigt**

Frank Schuster

Dennis Jannack

Barbara Jutta Tietge

**Verwaltung**

Amt 61, Frau Wöbse

Amt 14, Frau Schlegel

EB SFM Frau Andruscheck

---

 Öffentliche Sitzung
 

---

 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
 

---

Herr Dr. Scheidemann eröffnet die Sitzung. Der Ausschuss ist mit 5 stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.

 2. Bestätigung der Tagesordnung
 

---

Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 6.1 zu Beginn der Sitzung zu beraten. Die Mitglieder des BA-SFM folgen diesem Vorschlag und stimmen der geänderten Tagesordnung zu.

 3. Genehmigung der Niederschrift vom 23.10.2018 - öffentlicher Teil
 

---

Abstimmung: 4 – Ja-Stimmen      0 – Nein-Stimmen      1 - Enthaltung

Die Niederschrift vom 23.10.2018 – öffentlicher Teil – wird ungeändert beschlossen.

 4. Einwohnerfragestunde
 

---

entfällt

 6. Anträge
 

---

 6.1. Sicherung der Grünfläche Hopfenplatz für die Öffentlichkeit  
 Vorlage: A0092/18
 

---

17:02 Uhr – Stadtrat Schumann trifft ein -

Frau Wöbse vom Stadtplanungsamt erläutert die Stellungnahme der Verwaltung. Sie führt zum Beschlusspunkt 1 aus, dass das Gebiet keine Denkmaleigenschaften aufweist, die gem. § 2 Abs. 1 DenkmSchG LSA für die Anerkennung als Kulturdenkmal erforderlich wären. Es wird von Seiten der unteren Denkmalbehörde daher mit einem negativen Prüfergebnis seitens des zuständigen Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt gerechnet.

Frau Wöbse führt zum Beschlusspunkt 2 aus, dass sich ein Großteil der Grundstücke in Privateigentum befänden. Es besteht theoretisch die Möglichkeit des freihändigen Ankaufs dieser Fläche. Besser wäre ein Eigentümer für den Hopfenplatz. Durch Herrn Schrader wurde ein Entwurf mit einer viergeschossigen Bebauung in der Volksstimme vorgestellt. Dies sei eigentlich nicht im Interesse der Stadt und die Unterlagen lagen bisher der Verwaltung auch noch nicht zur Prüfung vor, so dass dieser Entwurf noch nicht abgestimmt wurde.

17:08 Uhr – Stadtrat Häusler trifft ein -

Stadträtin Boeck bezweifelt, dass für den Hopfenplatz kein B-Plan existiert. Sie führt aus, dass den Anwohnern sehr am Erhalt der Grünfläche am Hopfenplatz gelegen ist und berichtet von 1.300 Unterschriften für die Gestaltung des Platzes. Mit der durch Herrn Schrader vorgestellten Bebauung wird der Platz nicht mehr öffentlich zugänglich sein.

Herr Blitz hinterfragt, die Zuständigkeit des Betriebsausschusses SFM zu diesem Antrag. Herr Dr. Scheidemann verweist auf die möglichen Auswirkungen im Eigenbetrieb zur Pflege und Unterhaltung dieser Fläche.

Stadtrat Schumann spricht sich für die geplante Bebauung der Fläche aus. Er sei entsetzt über den derzeitigen Zustand des Platzes und begrüßt, dass jemand diese Fläche entwickelt.

Herr Dr. Scheidemann fasst aus der Diskussion zusammen, dass

1. eine Ausweisung als Flächendenkmal wahrscheinlich nicht erfolgen wird und die Stadt darauf auch keinen Einfluss habe;
2. die Möglichkeiten der Stadt zum Flächenankauf begrenzt seien.  
Für das Gebiet gab es möglicherweise einen Generalbebauungsplan, jedoch keine konkrete Bauleitplanung. Somit seien keine Voraussetzungen für ein Vorkaufsrecht gegeben.

Die Abstimmung erfolgt in **Einzelabstimmung**:

#### 6.1.1. Beschlusspunkt 1

---

Abstimmung: 0 Ja-Stimmen 3 – Nein-Stimmen 3 Enthaltungen

Der Beschlusspunkt 1 wird durch den Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

#### 6.1.2. Beschlusspunkt 2

---

Abstimmung: 1 Ja-Stimmen 3 – Nein-Stimmen 2 Enthaltungen

Der Beschlusspunkt 2 wird durch den Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

#### 6.1.3. Sicherung der Grünfläche Hopfenplatz für die Öffentlichkeit Vorlage: S0244/18

---

Die Stellungnahme S0244/18 wird durch die Mitglieder des BA-SFM zur Kenntnis genommen.

## 5. Beschlussvorlagen

---

### 5.1. Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg Vorlage: DS0513/18

---

17:19 Uhr – Stadtrat Canehl trifft ein -

Frau Andruscheck führt in die Drucksache ein. Sie erläutert insbesondere die geplante Kooperationsvereinbarung mit dem Land zur Bekämpfung des Asiatischen Laubholzbockkäfers (ALB). Auf Anfrage des Stadtrates Dr. Wiebe zur Zuständigkeit und möglichen Folgekosten erklärt sie, dass die Zuständigkeit für die Bekämpfung beim Land liege. Herr Dr. Scheidemann ergänzt, dass es sich hierbei primär um eine Vereinbarung zur Ausweisung für die Planstellen der mit dieser Aufgabe betrauten Mitarbeiter handele. Die zur Erfüllung der Hilfeleistungen benötigten Personal- und Sachkosten stelle das Land zur Verfügung. Frau Andruscheck berichtet, dass der Entwurf dieser Kooperationsvereinbarung momentan dem Ministerium zur Prüfung vorliege.

Auf Anfrage der Stadträtin Boeck informiert Frau Andruscheck, dass im Wirtschaftsplan des EB eine Grobkostenschätzung veranschlagt sei, diese könne erst nach Abschluss der Vereinbarung präzisiert werden.

Stadtrat Canehl begründet die Intension des von ihm eingebrachten Änderungsantrages DS0513/18/1. Angesicht der seit 2012 gefällten Bäume und der zu erwartenden Dürreschäden in Folge des trockenen Sommers soll die Aktion „Mein Baum für Magdeburg“ forciert werden.

Herr Dr. Scheidemann gibt zu bedenken, dass die drei im Änderungsantrag gestellten Beschlusspunkte den Haushalt der Stadt betreffen.

Stadtrat Schumann wendet ein, dass dieser Antrag nur in der Haushaltsberatung beschlossen werden könne, da keine Deckungsquelle vorhanden sei.

Stadtrat Canehl entgegnet, dass ein Weg zur rechtlichen Umsetzung des Antrages gefunden werden sollte, um den Eigenbetrieb zu unterstützen. Er schlägt vor, diesen ursprünglich von der Fraktion gestellten Antrag in einen Änderungsantrag des Betriebsausschusses umzuwandeln und dem Stadtrat zur Beschlussfassung zu empfehlen.

Stadtrat Schumann stellt den Antrag, durch den BA-SFM einen Änderungsantrag in die Haushaltsberatung einzubringen.

Herr Blitz spricht sich für die Intension des Änderungsantrages aus und bittet die Mitglieder des Gremiums die Umsetzung zu unterstützen.

Stadträtin Boeck möchte wissen, ob der Eigenbetrieb SFM die im Änderungsantrag geforderten Leistungen aus eigener Kraft stemmen könne. Dies wird durch Frau Andruscheck verneint. Sie führt aus, dass die ursprünglich im Eigenbetrieb festgelegte Obergrenze für die Ausweisung von Baumspendenstandorten in Höhe von 150 Stück/Jahr in diesem Jahr mit 245 Spendenbaumpflanzungen weit überschritten wurde und damit sowohl personell als auch finanziell die Belastungsgrenze erreicht sei. Sie beschreibt die konkreten Abstimmungsprozesse, die durch den für die Spendenaktion zuständigen Mitarbeiter zu leisten seien.

Stadtrat Canehl sieht damit die Notwendigkeit für den Antrag bestätigt und spricht sich nochmals für eine Empfehlung des Betriebsausschusses an den Stadtrat aus. Der Änderungsantrag solle im Finanz- und Grundstücksausschuss beraten und anschließend dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Mit Bezug auf die von Stadtrat Schumann geforderte Deckungsquelle entgegnet Stadtrat Canehl, dass es nicht Pflicht sei, eine solche zu benennen.

Herr Dr. Scheidemann gibt zu bedenken, dass in diesem Jahr, bedingt auch durch die einschneidenden Witterungsverhältnisse 2017/2018, die Spendenbereitschaft der Bürger besonders hoch sei. Diese hohe Spendenbereitschaft könne jedoch nicht als Richtwert angesehen werden, so dass sich daraus auch nicht ohne weiteres die Notwendigkeit für eine unbefristete Ausweisung einer Vollzeitstelle ableiten ließe. Er schlägt hier eine Befristung bis 2022 vor.

Abstimmung Einbringung eines Änderungsantrages zum Haushaltsplan 2019 (DS0424/18):

6 – Ja-Stimmen      0 – Nein-Stimmen      2 – Enthaltungen

Der Betriebsausschuss SFM beschließt folgenden Änderungsantrag zur DS0424/18 (Vorlage im Finanz- und Grundstücksausschuss und Stadtrat):

*„Der Stadtrat möge beschließen:*

*Angesichts der fast 15.000 seit 2012 gefällten Bäume, wird die Aktion ‚Mein Baum für Magdeburg‘ forciert. Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Stadtgarten, Friedhöfe Magdeburg (SFM) für das Jahr 2019 ist zu ändern. In folgenden Positionen sind Anpassungen erforderlich:*

1. *Der nicht unerhebliche Aufwand für die im Rahmen der Aktion ‚Mein Baum für Magdeburg‘ zu pflanzenden Bäume sind dem Eigenbetrieb aus Haushaltsmitteln zu erstatten. Unter der Voraussetzung, dass – wie angedacht – der Eigenanteil der Baumspender von 250,00 € auf 320,00 € erhöht wird, erhält der Eigenbetrieb künftig 600,00 € pro Baum zur Absicherung aller entstehenden Kosten.*

*Für 500 in 2019 gespendete Bäume sind **30 T€** zu Gunsten des SFM zur Verfügung zu stellen.*

2. *Zur bürgerfreundlichen Abwicklung und verbesserten Öffentlichkeitsarbeit der Kampagne wird der Personalbestand im SFM **befristet bis Ende 2022** um eine Vollzeitstelle aufgestockt.*

*Für die zusätzliche Stelle sind **55 T€ p.a.** dem SFM zur Verfügung zu stellen.*

3. *Zur vertiefenden Untersuchung zur zusätzlichen Pflanzung von Straßenbäumen oder von Neupflanzungen an verwaisten Baumstandorten werden dem SFM Planungsmittel im Haushaltsjahr 2019 in Höhe von **20 T€** zur Verfügung gestellt.*

Begründung:

*Die 1995 von OB Willi Polte initiierte Kampagne ‚Mein Baum für Magdeburg‘ erfreut sich wachsender Beliebtheit. Gab 2013 71 Baumspenden, so wurden in diesem Jahr schon 245 Baumspenden vereinnahmt. Durch die vielen Fällungen (ALB-Käfer, 2. Nord-Süd-Verbindung, Hochwasserfolgen, Sturmschäden, Dürrefolgen? usw.) ist die Bereitschaft Bäume zu spenden höher denn je. Die meisten erwarten eine kurzfristige Zusage und wünschen sich den Ersatz für gefällte oder zerstörte Bäume in ihrer unmittelbaren Nachbarschaft. Darüber hinaus möchten sie nicht auf das Jahr 2019 vertröstet werden, sondern wünschen sich eine*

*Berücksichtigung im laufenden Jahr. Mit der jetzigen Personalausstattung kann der SFM die wachsende Resonanz nicht bewältigen, das gestiegene Engagement der Bürger darf nicht enttäuscht werden und ist zu nutzen.*

**Die zusätzliche Stelle wird mindestens bis zum Ende der Baumoffensive im Jahr 2022 benötigt. Ende 2021 wird über Fortsetzung oder Beendigung entschieden.**

*Auch wenn der Spendenbetrag für die Baumspenden – wie diskutiert – von 250,00 € auf 320,00 € erhöht werden soll, so deckt dieser Betrag in keiner Weise die Kosten für die Pflanzung und die 3-jährige Entwicklungspflege. Mit dem vorhandenen Personal lässt sich das nicht bewältigen, zumindest ein Teil der Leistungen muss extern vergeben werden.*

*Der SFM hat mit Restmitteln aus einer anderen Maßnahme begonnen, die Straßenbaumlücken z.B. in Stadtfeld-Ost untersuchen zu lassen. Ähnliche Untersuchungen sind auch in anderen Stadtteilen erforderlich. Derartige Anfragen aus den GWA-Gruppen und von Einzelpersonen sind professionell zu prüfen. Dafür sind Planungsmittel zur Beauftragung externer Fachleute bereitzustellen.“*

Stadtrat Dr. Wiebe informiert, dass von Seiten der SPD-Ratsfraktion ein Antrag für die Haushaltsberatung im Stadtrat vorbereitet wird zur Weiterbeschäftigung der Saisonkräfte im EB SFM.

Frau Andruscheck berichtet, dass von 18 Mitarbeitern die Bereitschaftserklärung zu einem ganzjährigen Arbeitsverhältnis vorliegt. Sie bezieht sich auf die durch die Verwaltung zu dieser Thematik erarbeitete Informationsvorlage (I0006/18) zum Antrag A0164/17. Dieser Antrag war an die Abarbeitung der Sturmereignisse 2017 gekoppelt und wurde mit diesem Hintergrund beantwortet.

Dr. Scheidemann Bezug auf WiPI 1.1 (Personal)

Stadtrat Dr. Wiebe möchte wissen, ob ein solcher Antrag befürwortet würde.

Der Betrieb benötige diese Kräfte, erklärt Herr Blitz. Er spricht sich für das Ende der Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung und das Ende der Personalreduzierung aus.

Herr Blitz verweist auf eine vor Jahren durchgeführte Analyse, bei der der Eigenbetrieb im Vergleich zu den Vergabeleistungen gut abschnitt.

Abstimmung DS0513/18 – Wirtschaftsplan EB SFM

8 – Ja-Stimmen      0 – Nein-Stimmen      0 – Enthaltungen

Der Betriebsausschuss empfiehlt die DS0513/18 dem Stadtrat zur Beschlussfassung.

5.1.1.      Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe  
                   Magdeburg  
                   Vorlage: DS0513/18/1

---

Der Änderungsantrag DS0513/17/1 wird durch den Einbringer zurückgezogen.



5.2. Jahresabschluss 2017 des Eigenbetriebes Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg  
Vorlage: DS0227/18

---

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2017 des Eigenbetriebes Stadtgarten und Friedhöfe wurde durch das Rechnungsprüfungsamt ausgeführt. Frau Schlegel, RPA, stellt das Prüfergebnis im Rahmen einer Präsentation vor, die diesem Protokoll im Anhang beigefügt wird.

18:00 Uhr – SR Canehl verlässt den Sitzungsraum

Abstimmung: 7 – Ja-Stimmen      0 – Nein-Stimmen      0 Enthaltungen

Der Betriebsausschuss empfiehlt die DS0227/18 dem Stadtrat zur Beschlussfassung.

7. Verschiedenes

---

7.1. aktuelle Baumfällungen I. Quartal 2019

---

18:00 Uhr – SR Canehl nimmt wieder an der Sitzung teil -

Die Liste der für das I. Quartal 2019 geplanten Baumfällungen wird durch die Mitglieder des BA-SFM zur Kenntnis genommen.

7.2. Termine BA-SFM 2019

---

Für das Jahr 2019 werden folgende Sitzungstermine vereinbart:

26. März 2019, 17:00 Uhr

~~02. Juli 2019, 17:00 Uhr~~ im Nachgang zur Sitzung geändert: neu: **27.06.2019, 17:00 Uhr**

08. Oktober 2019, 17:00 Uhr

26. November 2019, 17:00 Uhr

7.3. Sonstiges

---

1. Baumschnittsatzung

Stadträtin Boeck möchte mit Bezug auf die erforderlichen Kronenschnittarbeiten der Bäume am Domplatz wissen, ob es in der Landeshauptstadt eine Baumschnittsatzung gibt. Dies wird durch Frau Andruscheck mit dem Verweis auf die gültige Baumschutzsatzung verneint. Sie informiert, dass die Bäume jährlich kontrolliert und die in diesem Zusammenhang festgelegten Schnittmaßnahmen ausgeführt würden.

2. Hellestraße

Stadtrat Dr. Wiebe erkundigt sich nach dem Sachstand seines Hinweises vom 23.10.2018. Frau Andruscheck informiert, dass die Zuständigkeit für diese Fläche im Tiefbauamt liege und der Vorgang zur weiteren Bearbeitung weitergeleitet wurde.

3. Kita Traumzauberbaum

Stadträtin Boeck möchte wissen, wann der Eigenbetrieb die Schuttfläche hinter der Kita Traumzauberbaum beräumt. Nach ihrer Kenntnis sollte dies im Herbst erfolgen. Frau Andruscheck kann dies so nicht bestätigen. Es läge das Einverständnis des EB SFM vor,

die Kita bei der Planung der Spielgeräte zu unterstützen. Die Beräumung der Schutzfläche stand noch nicht in Rede. Diese Leistung sei auch durch den EB SFM nicht gegenüber der Kämmerei abzurechnen. Sie sieht die Verantwortung für die Fläche im Eigenbetrieb KGm.

4. Bäume Abfahrt MD Ring zur Albert-Vater-Straße

Dort wurden 5 – 6 Jungbäume unterhalb des Kronenansatzes abgesägt. Handelt es sich um Vandalismus, fragt Stadtrat Canehl. Frau Andruscheck sichert eine Prüfung zu.

Prüfergebnis: Es handelt sich um eine Kennzeichnung von Bäumen, die zur Fällung vorgesehen sind. Eine Neupflanzung wird noch in diesem Herbst ausgeführt.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Dieter Scheidemann  
Vorsitzender

Ines Glauer  
Schriftführerin

Anlage  
Präsentation zum TOP 5.2